

Wir bringen Ideen in Bewegung!



PFH

ZE Zentrum für
Entrepreneurship

Unternehmertum an der PFH Private Hochschule Göttingen

ZE Zentrum für Entrepreneurship als nachhaltiger Impulsgeber



ZE Zentrum für Entrepreneurship

Unternehmerisch
denken und handeln.



Inhalt

4	Unternehmertum, Innovation und Mittelstand an der PFH Private Hochschule Göttingen
6	Unser Motto: „No Business as Usual“
8 - 12	ENTREPRENEURSHIP Culture Education/Training Research Coaching/Consulting Support
13	E-LAB: Aufnahmekriterien und Ablauf
14	Veranstaltungsformate des ZE
16	Best Practice
19	Innovationsbereitschaft, Netzwerkkompetenz und Durchsetzungsfähigkeit im Einklang
20	Entrepreneurship im Studienprogramm
22	Innovative Ideen für die Region realisieren
24	Weltmarktführer und High-Tech-Visionär an Bord
26	Kontakt

Unternehmertum, Innovation und Mittelstand an der PFH Private Hochschule Göttingen

ZE Zentrum für Entrepreneurship: Ihr Partner auf dem unternehmerischen Weg

Das ZE Zentrum für Entrepreneurship (kurz: ZE) ist als zentrale Instanz der PFH als Unternehmer- und Gründerhochschule auf die Bildung und Förderung unternehmerischen Denkens und Handelns ausgerichtet. Entrepreneurship wird als nachhaltige, verantwortliche „Projektemacherei“ verstanden. Mit dem vielfältigen Leistungsspektrum sorgt das ZE für die nachhaltige Verankerung einer Kultur der unternehmerischen Initiative und Selbstständigkeit.



Prof. Dr. Frank Albe, Präsident der PFH Private Hochschule Göttingen und Ko-Leiter des ZE Zentrum für Entrepreneurship; Prof. Dr. Bernhard H. Vollmar, Professor für Entrepreneurship und Finance, Leiter des ZE Zentrum für Entrepreneurship

Das zentrale Anliegen ist dabei, alle Schritte auf dem Weg zur unternehmerischen Handlungskompetenz und -praxis zu begleiten und Gründer in die Lage zu versetzen, Ideen zu entwickeln und auf Basis tragfähiger Konzepte zu verwirklichen:



ZE Zentrum für
Entrepreneurship

Sensibilisierung

Motivierung

Qualifizierung

Beratung

Unterstützung



Unser Motto: „No Business as Usual“ Ideen in Bewegung versetzen!

Für Entrepreneurship und damit auch für die Arbeit des ZE Zentrum für Entrepreneurship gilt das Credo: „No Business as Usual“. Unternehmerische Wege verlaufen nicht uniform, dennoch gilt für sie ganz grundsätzlich: Unternehmerische Handlungskompetenz, die auch Motivation und Performanz beinhaltet, ist eine maßgebliche Schlüsselqualifikation und stetige Entwicklungsaufgabe. Diese impliziert Lernbereitschaft, die Öffnung zur Neuerung und damit die Fähigkeit zum Wandel.



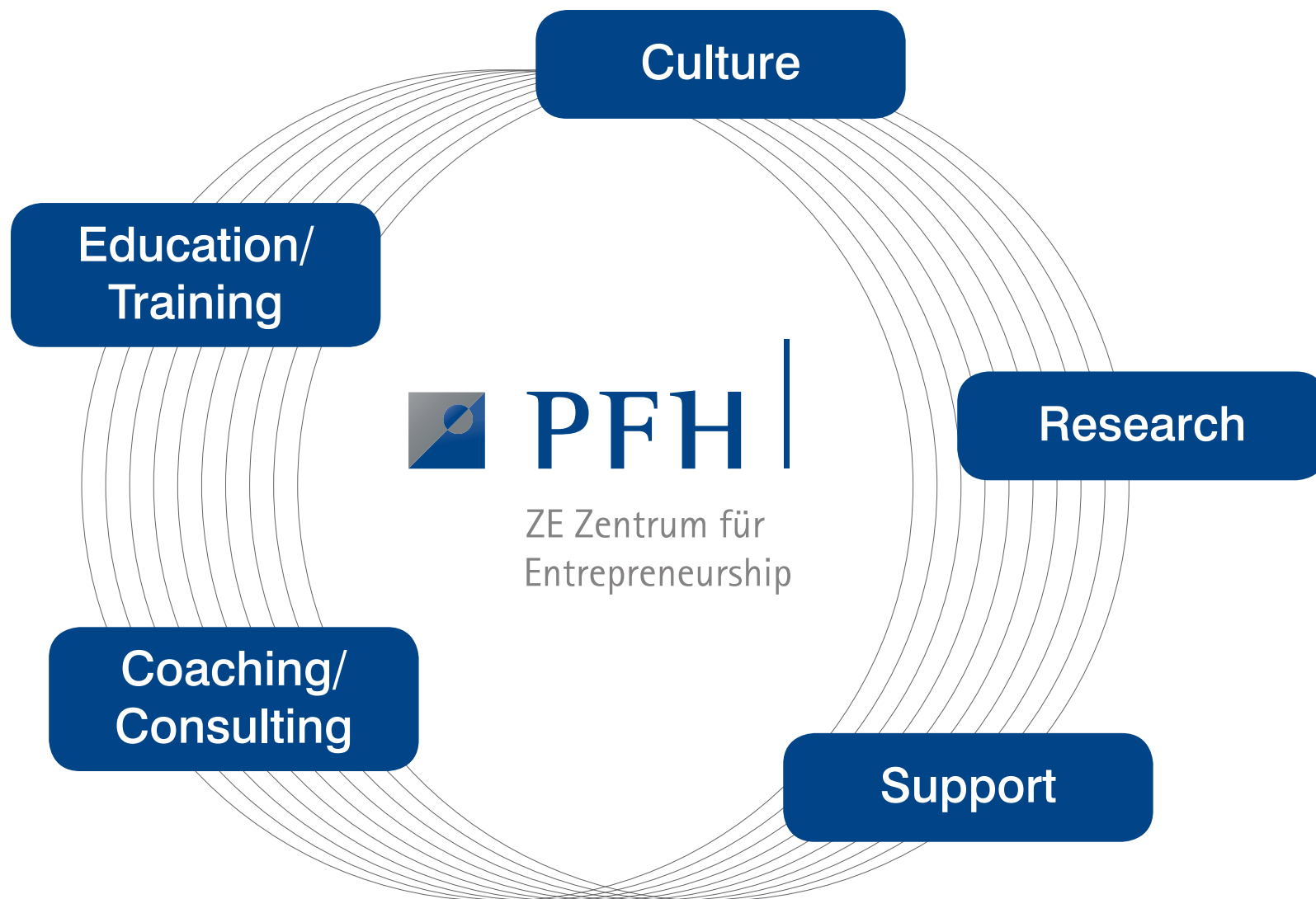
Im Sinne einer nachhaltigen Verankerung einer Kultur der unternehmerischen Initiative ist das gesamte Angebots- und Leistungsspektrum ausgerichtet an den Erfordernissen innovativen Unternehmertums:

Entrepreneurship

- Culture
- Education/Training
- Research
- Coaching/Consulting
- Support

Unser Team vom ZE Zentrum für Entrepreneurship versteht sich als konstruktiver, fachlicher Impuls-, Rat- und Resonanzgeber, Förderer und Unterstützer der unternehmerischen Idee und Tat – und das sowohl mit Blick auf junge, entstehende als auch auf etablierte Unternehmen.

Team vom ZE Zentrum für Entrepreneurship



ENTREPRENEURSHIP Culture

Plattform für eine Kultur der Selbstständigkeit
Das Bewusstsein schärfen!

Begeisterung für die unternehmerische Idee und diese stetig in Bewegung zu halten, sind die Grundlagen des Entrepreneurships und damit Teil der „Gründungs-Kultur“. Dabei unterstützen tragfähige soziale Netzwerke, aus deren Gemeinschaft sich Förderer und Mentoren für unternehmerische Vorhaben als Multiplikatoren gewinnen lassen.

Erste „unternehmerische“ Gelegenheiten auf dem Weg zur Gründungsidee finden sich in unserer kontinuierlichen Hochschularbeit.

Mit Planspielen, Praxisprojekten, Wettbewerben, Workshop-Formaten, Vorträgen und Projektinitiativen knüpfen wir frühzeitig den Kontakt zu Schulen, anderen Hochschulen und Unternehmen:

- Entrepreneurship School mit GO-E-AWARD
- Ideencampus Südniedersachsen
- SNIC SüdniedersachsenInnovationsCampus
- ZE Ideensprint, Hansecampus Stade
- AXIA Award – Mittelstandspreis der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte
- Start-up mit dem Mittelstand: gemeinsam Perspektiven entwickeln!



”

Für uns als Hochschule stellt die unternehmerische Handlungskompetenz eine wesentliche Schlüsselqualifikation der Gegenwart und Zukunft dar. Sie gehört quasi zur DNA der PFH.

*Prof. Dr. Frank Albe
Präsident der PFH Private Hochschule Göttingen*

“

ENTREPRENEURSHIP Education/Training

Qualifizierung zu unternehmerischer Initiative Wissen, Vertrauen und Mut stärken!

Das ZE Zentrum für Entrepreneurship bietet umfangreiche Qualifizierungsmöglichkeiten auf Basis innovativer Lehr- und Lernkonzepte. Als didaktisches Grundprinzip gilt unabhängig von dem jeweiligen Veranstaltungstyp (curricular/extracurricular) die konsequente Handlungsorientierung, das heißt, es wird stets die Verknüpfung von theoretisch-methodischem Wissen und praktischer Anwendung angestrebt. Vor allem das „Denken in Geschäftsmodellen“ wird gestärkt.



Den eigenen unternehmerischen Weg im Blick: Teilnehmer der Entrepreneurship School 2014

Alle Veranstaltungen sind an der Entwicklung unternehmerischer Handlungskompetenz und damit an den zugehörigen Schlüsselqualifikationen und den aktuellen Fachthemen, wie zum Beispiel nachhaltiges Unternehmertum, Digital Business und Social Entrepreneurship, ausgerichtet:

- Workshopformate, Projektseminare und -arbeiten im Themenfeld Gründung, Innovation und Kreativität, wie zum Beispiel die Entrepreneurship School für Studierende, Alumni und wissenschaftliche Mitarbeiter
- Innovations- und Gründungswerkstätten sowie Ideen- und Kreativworkshops, wie zum Beispiel der Ideencampus Südniedersachsen für Schüler und Inhouse-Trainings für Unternehmen
- Executive-Programme und Workshops zur Vertiefung des Know-hows, wie zum Beispiel die Nachfolgeregelung als typische Herausforderungen von Familienunternehmen
- Das SNIC Zertifikatsstudienangebot „Innovation und Gründung“ bietet die Möglichkeit zur weitergehenden Profilierung im Innovationshandeln. Weitere Spezialveranstaltungen ergänzen das Angebot.

ENTREPRENEURSHIP Research

Forschung als Basis der unternehmerischen Entscheidung Fundiert theoretisch reflektieren!

Ein wesentlicher Baustein der Arbeit des ZE Zentrum für Entrepreneurship ist die anwendungsorientierte Forschungsaktivität. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen systematisch in alle Tätigkeitsfelder ein. Ausgangspunkt bildet die Auffassung von Entrepreneurship als komplexen Lern- und Handlungsprozess bzw. als besondere Form vertrauensbasierter ökonomischer Handlungspraxis.



Ideale Verbindung von Theorie und Praxis, z.B. bei der Prototypenentwicklung, Hansecampus Stade

Diese verdichtet sich im weitesten Sinne in den Facetten unternehmerischer Handlungskompetenz und damit als Schlüsselqualifikation in der Fähigkeit zum Wandel. Daher bilden Unternehmensgründung, Innovation, Wachstum, Nachhaltigkeit und Nachfolge das Themenspektrum der praxisorientierten Forschung des ZE Zentrum für Entrepreneurship.

Forschungsfelder, die im Fokus stehen und sich in stetigem Ausbau befinden, sind beispielsweise:

- Kleine und mittelständische Unternehmen und Familienunternehmen
- Innovationsmanagement und Corporate Entrepreneurship
- Strategisches und Internationales Entrepreneurship
- Nachhaltigkeit und Unternehmensnachfolge
- Entrepreneurship Education und Training
- Entrepreneurial Finance

ENTREPRENEURSHIP Coaching/Consulting

Konstruktive Beratung für ein tragfähiges Ideenkonzept
Impulsgeber und Begleiter auf dem Weg zum Markterfolg!

Das ZE Zentrum für Entrepreneurship ist kompetenter Begleiter, Ansprechpartner, Impulsgeber und Schrittmacher auf dem unternehmerischen Weg. Das Team berät und unterstützt dabei, Geschäftskonzepte zu erarbeiten, zu testen und weiterzuentwickeln, um sie erfolgreich umzusetzen. Mit unserer Crowdfunding-Beratung bieten wir Handlungskompetenz für alternative Wege in Finanzierung und Marketing. Der inhaltliche Fokus liegt vor allem auf innovations- und wachstumsorientierten Gründungsprojekten und -initiativen. Nachfolgeprozesse in der Reifephase von Familienunternehmen werden ebenfalls umfassend betreut. Basis ist ein gemeinsam entworfener Entwicklungsfahrplan, der Orientierung und eine klare Perspektive gibt. Dabei stehen die Bedürfnisse innovativer und kreativer Köpfe im Fokus.

Grundsätzlich erhalten alle Gründungsinteressierten im Rahmen eines Coachingkonzepts:

- das notwendige Gründungs-Know-how
- Information zu Finanzierungs- und Förderungsfragen
- die passende Betreuung bei der Bewerbung um (öffentliche) Gründungsstipendien wie bspw. EXIST Gründerstipendium, NBank- und KfW-Förderprogramme etc.
- die schnelle Anbindung an die weitreichenden professionellen Netzwerke des ZE Zentrum für Entrepreneurship



”

Wir beraten an den Campusstandorten Göttingen und Stade Studierende, Absolventen, Wissenschaftler und Unternehmen in der Geschäftsmodell-Entwicklung und bei strategischen Wachstumsfragen. Das Angebot gilt auch für Fernstudierende.

Markus Bauer, Gründungsberater

“

ENTREPRENEURSHIP **Support**

Passende Unterstützungsstrukturen und -prozesse zum Durchstarten Raum für Ideen und kreativen Austausch!

Gründungsinteressierte und -aktive brauchen für ihre Ideen den Raum zur kreativen Entfaltung. Hilfreiche Ressourcen und die Nähe der anderen Gründungsteams bringt die zum Geschäftskonzept weiterentwickelte Geschäftsidee erst richtig in Bewegung.

Mit den E-LABs an den Campusstandorten Göttingen und Stade stellen wir bei Bedarf Räumlichkeiten und Infrastruktur für junge Gründerinnen und Gründer aus dem Hochschulbereich zur Verfügung. In einer anregenden Arbeitsatmosphäre bieten wir die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Gründern und Gründerinnen. Das jeweilige E-LAB ist als Gründungswerkstatt und vor allem als Experimentierraum zu verstehen, der die optimalen Startbedingungen liefert. Auf diese Weise werden die Gründerteams Teil einer gelebten Innovations- und Gründungskultur.



ideenbeweger.

Mit unserer eigenen Crowdfunding-Plattform „Ideenbeweger“ (ideenbeweger.org) und der passenden Beratung für die eigenen Crowdfunding-Kampagnen erschließen wir für Gründungs- und Innovationsvorhaben neue Möglichkeiten, Unterstützungsleistungen und Kapital zu akquirieren.



*Symbol für unseren Crowdfunding-Bereich:
So wie der Fischeschwarm die Intelligenz der Gemeinschaft zur Fortbewegung nutzt,
kann ein „Förderschwarm“ in der Frühphase der Gründung Orientierung geben
und schnelle und hoch wirksame Unterstützung leisten.*

Was müssen Start-Ups mitbringen, um Teil des E-LABs zu werden?

E-LAB-Aufnahmekriterien

- Status als (Fern-)Studierende, Absolventen (Alumni) oder Mitarbeiter/innen der PFH Private Hochschule Göttingen oder Studierende, Absolventen oder Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen der Hochschulregion Göttingen und Stade
- Innovative, wachstumsorientierte Gründungsidee (branchenübergreifend)
- Engagiertes Team mit konkreter Gründungsabsicht und erstem Vorkonzept



Prozess der Bewertung, Aufnahme und Betreuung

1. Sie verfügen über eine konkrete Geschäftsidee, die Sie schriftlich ausgearbeitet haben und uns einreichen (Ideenskizze).
2. Nach Prüfung Ihrer Idee und einem vertiefendem Gespräch qualifizieren Sie sich für die zeitlich befristete Aufnahme in das E-LAB.
3. Sie haben dann die Möglichkeit, mit Unterstützung des ZE Zentrum für Entrepreneurship Ihr Geschäftskonzept (inkl. Pitch Deck und Businessplan) weiterzuentwickeln und gestärkt die nächsten Schritte vorzubereiten und diese dann auch zu gehen. Basis dafür ist ein gemeinsam entworfener Entwicklungsplan, der Orientierung gibt.

Bewerbungsunterlagen
(Lebenslauf und eine ein- bis zweiseitige Ideenskizze) richten Bewerber an:
ZE Zentrum für Entrepreneurship, ze@pfh.de.

Veranstaltungsformate des ZE Ideen brauchen Entwicklungsmöglichkeiten!



GO-E-LAB Open

Für Gründer: „ideas in motion“ mit der Entrepreneurship School

Bei der jährlichen Entrepreneurship School des ZE Zentrum für Entrepreneurship wird bereits seit 2011 jungen Gründern an drei Tagen die Chance gegeben, mit Vertretern aus der Start-up-Szene, erfolgreichen Gründern und Experten des Entrepreneurships, an der Tragfähigkeit ihrer Geschäfts- und Gründungsideen zu arbeiten.

Für das Intensivseminar sind vor allem Gründungsvorhaben gefragt, die mit innovativen Ideen und Konzepten einen nachhaltigen Erfolg versprechen. Neben der Projektarbeit in Ideenworkshops werden wichtige fachliche und methodische Inhalte zum Thema Entrepreneurship vermittelt.

Die Entrepreneurship School richtet sich an Studierende und Alumni der PFH Private Hochschule Göttingen sowie an andere interessierte Studierende, Alumni, Wissenschaftliche Mitarbeiter und Forscher der Hochschulregion Südniedersachsen.



Für Schüler: Ideencampus Südniedersachsen

Nach dem Motto „früh übt sich“ bietet der Ideencampus Südniedersachsen Schülerinnen und Schülern aus der Region die Gelegenheit, kreative Projektideen zu entwickeln, reifen zu lassen und umzusetzen. Gefragt sind Projekte, die im weitesten Sinne unternehmerischen, sozialen, regionalen oder nachhaltigen Charakter haben.

Ob es um die Entwicklung einer App geht, um ein Stromsparprojekt für die Schule oder eine Charity-Aktion für Benachteiligte, ob die Projektgruppe mit der Idee Geld verdienen möchte oder „die Welt retten“: Beim Ideencampus Südniedersachsen finden Schülerinnen und Schüler die passende Unterstützung.

Sie bekommen die Zeit, den Raum und das Know-how von Experten, die mit ihnen an der Konkretisierung der Idee, der Konzeptentwicklung, dem Projektmanagement und der Umsetzung arbeiten. Auch Spezialwissen über Finanzierung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit oder Produktion können sie erhalten. Ausdrücklich erwünscht ist auch, dass sich die Gruppen untereinander austauschen.



Für Gründer: GO-E-LAB Open

Im Rahmen der deutschlandweiten Gründerwoche öffnet der Gründungsinkubator GO-E-LAB des ZE Zentrum für Entrepreneurship einmal im Jahr seine Pforten für interessierte Studierende, Alumni, Wissenschaftliche Mitarbeiter und Forscher der Hochschulregion Göttingen. Diese Veranstaltung dient dem gegenseitigen Informationsaustausch.



Die Qualität der Formate zeichnet sich insbesondere aus durch:

- Konsequente Arbeit am Projekt
- Einbindung neuester Technologien und Entwicklungstrends
- Praxis-Beispiele und Vorträge von Gründern und erfahrenen Unternehmern (u.a. Kuratoriums-Unternehmen)
- Begleitung bei der Planung und Umsetzung der Ideen und Konzepte
- Projektmentoren und -patenschaften
- Experimentier- und Erfahrungsräume



Prof. Dr.-Ing. Marc Siebert, Professor für Technologie der Faserverbundwerkstoffe in Aktion: Die Teilnehmer werden mit neuesten technischen Entwicklungen in Berührung gebracht – hier ein Kinderfahrrad aus Carbon, welches man mit dem kleinen Finger heben kann.

Best Practice Statements ausgewählter Gründer



”

Die Entrepreneurship School der PFH ist ein großartiges Angebot für junge Gründer und Gründungsinteressierte. Für uns war es eine sehr wertvolle und tolle Erfahrung, die wir jedem zukünftigen Gründer empfehlen können.

LactoJoy – better foods GmbH

*Sandor Hahn und Cengiz Degirmenci, Gründer, Alumnus Universität Göttingen und Universität Kassel
GO-E-LAB Mitglieder und Teilnehmer an der Entrepreneurship School (GO-E-AWARD Gewinner)*

“

”

Die Entrepreneurship School hat allen Teilnehmern die Möglichkeit geboten, Ihre Geschäftsidee systematisch zu hinterfragen und diese strukturiert weiterzuentwickeln. Zudem waren die zahlreichen Vorträge aus der Gründerszene nicht nur spannend und lehrreich, sondern motivierten auch stark dazu, das eigene Projekt anzugehen. Das individuelle Coaching wie auch der lockere Austausch am Abend und während der Mahlzeiten konnte dazu genutzt werden, Tipps, Einschätzungen und Empfehlungen des ZE wie auch der Referenten und Teilnehmer einzuholen. So hatte jeder die Gelegenheit, durch umfangreiches Feedback das eigene Konzept weiter zu verfeinern.

Michael Klefoth, Alumnus der PFH und Teilnehmer an der Entrepreneurship School

“



”

Im GO-E-LAB hat uns neben einer guten technischen Infrastruktur in den modernen Räumlichkeiten besonders der unkomplizierte, spontane Austausch mit Prof. Vollmar gefallen, der uns von Beginn an mit seiner Erfahrung und seinem Expertenwissen zur Seite stand. Ebenso hilfreich war der Kontakt mit anderen Gründern, um gemeinsam aus Fehlern zu lernen und in einer Art Mastermind neue Ideen zu entwickeln. Für uns ist das ZE Zentrum für Entrepreneurship die perfekte Umgebung für die Gründung im Studium.

STINNS, Tobias Fischer, Peter Gerke und Christopher Herbold, Gründer, Alumni der PFH, ehemalige GO-E-LAB Mitglieder und Teilnehmer an der Entrepreneurship School



“

”

Die PFH und das ZE-Team haben mich jederzeit dabei unterstützt meine unternehmerischen Ideen praxisnah weiterzuentwickeln und haben eine tolle Plattform für den Austausch zwischen Gründern und Unternehmensnachfolgern geschaffen.

*Nightbird®, Florian Müller-Stauch
Alumnus der PFH, Familienunternehmer,
Gründer und Teilnehmer an der Entrepreneurship School (GO-E-AWARD Gewinner)*

“





Innovationsbereitschaft, Netzwerkkompetenz und Durchsetzungsfähigkeit im Einklang Die PFH ist eine der besten Unternehmerhochschulen Deutschlands

Das Studienprogramm der PFH Private Hochschule Göttingen erreicht Spitzenplätze im CHE-Ranking. Das Gleiche gilt für die Ausrichtung als Unternehmer- und Gründerhochschule. Bei der bundesweiten Untersuchung des Stifterverbandes der deutschen Wirtschaft hat sich die PFH stets mit Bestwerten in den vier beurteilten Bewertungsbereichen Gründungsverankerung, -sensibilisierung, -unterstützung und -aktivitäten platziert.

Die PFH Private Hochschule Göttingen und damit vor allem das Angebot des ZE Zentrum für Entrepreneurship wurde bereits als „Best Practice“ im Gründungsradar eingestuft. Das bedeutet ideale Bedingungen für innovatives Unternehmertum in allen Entwicklungsphasen.



	2012	2013	2016
Platz 1	HHL* ¹	HHL	HHL
Platz 2	PFH	WHU* ²	WHU* ²
Platz 3	Universität Witten/Herdecke	PFH	PFH

*1) HHL Leipzig Graduate School of Management; *2) WHU Otto Beisheim School of Management

Quelle: Stifterverband Gründungsradar 2012/2013/2016



”

Die Förderung des Entrepreneurial Spirits, der sich in entsprechenden Taten zeigt, steht bei uns als Referenz im Fokus: und zwar nachhaltig und stets innovativ. Aus dieser Passion heraus arbeiten wir auf Basis unserer bewährten Expertise mit dem Angebot des ZE und der PFH insgesamt permanent daran, beste Bedingungen zu offerieren, um unternehmerisches Vertrauen im Handeln motiviert, fundiert und verantwortlich entfalten zu können – sei es als interessierter Studierender, Entrepreneur, Intrapreneur, Innovator, etablierter Unternehmer oder Unternehmensnachfolger.

Prof. Dr. Bernhard H. Vollmar
Professor für Entrepreneurship und Finance
Leitung des ZE Zentrum für Entrepreneurship

“

Entrepreneurship im Studienprogramm

Fest verankert in der praxisorientierten Lehre

Entrepreneurship ist fest in der Lehre bzw. in den Studiengängen des Campus- und Fernstudiums verankert. Entrepreneurship ist betriebswirtschaftliches Querschnittsfach und damit universell einsetzbar, da es den gesamten Lebenszyklus eines Unternehmens erfasst. Das thematische Spektrum reicht von der Gründung zum Wachstum, über die Führung eines Familienunternehmens bis hin zur Unternehmensnachfolge, ganz gleich um welches Geschäftsmodell es sich handelt. Das Lehrangebot bietet dem unternehmerischen Nachwuchs beste Bedingungen zur Vorbereitung auf spätere unternehmerische Herausforderungen. Es bietet die Weichenstellung für eine Vielfalt an Karriereoptionen, indem es für ein breites Spektrum an späteren Beschäftigungsfeldern qualifiziert. In jedem Fall ist es für „innovative“ Köpfe geradezu prädestiniert.

In allen Bachelor- und Master-Studiengängen (Management/BWL, Psychologie/Wirtschaftspsychologie und Sports- und Reha-Engineering/Orthobionik) sind Veranstaltungen zum Themenfeld Entrepreneurship systematisch vorgesehen. Aufbauend auf einer Grundlagenveranstaltung zum Gründungsmanagement sind entsprechende Schwerpunkte zum nachhaltigen Unternehmertum in den jeweiligen Studiengängen wählbar.

Entrepreneurship als Schwerpunkt im BWL- und Wirtschaftspsychologie-Studium

Die PFH nimmt die Vermittlung unternehmerischer Handlungskompetenz als Schlüsselkompetenz der Gegenwart und Zukunft konsequent ernst und damit das „Denken in Geschäftsmodellen“, indem ein breit angelegtes Angebot an handlungsorientierter Lehr-/Lernarrangements im Studium besteht. Darüber hinaus wird den Studierenden die Möglichkeit zum unternehmerischen Lernen („Projektmacherei“), Ausprobieren und Bewähren gegeben, bspw. über Projektarbeiten, Studierendenunternehmen, Mentorenschaften für Schülerprojekte, Social Entrepreneurship und ergänzende Unternehmensexkursionen.

Im Bachelorstudium General Management und Orthobionik steht das Fach Entrepreneurship im dritten bzw. fünften Semester als Schwerpunkt zur Wahl. Die Studienrichtung Entrepreneurship im Bachelorstudium Business Administration behandelt das Themenfeld noch umfassender. Studierende belegen im dritten und fünften Semester Module, die auf Entrepreneurship und die damit verbundene Entfaltung unternehmerischer Handlungskompetenzen im Lebenszyklus eines entstehenden und/oder etablierten Unternehmens vertiefend ausgerichtet sind. Dieser Schwerpunkt kann auch im Bachelorstudium Wirtschaftspsychologie belegt werden.



”

Nachhaltiges, verantwortliches Unternehmertum als Maßstab zu vermitteln und erlebbar zu machen, bietet die einmalige Gelegenheit, nicht nur zu qualifizieren, sondern auch Vertrauen zu aktivieren und aussichtsreiche Projekte zu begleiten.

*Prof. Dr. Bernhard H. Vollmar, Professor für Entrepreneurship und Finance
Leitung des ZE Zentrum für Entrepreneurship*

“

Im Master General Management und auch im Master Medizinische Orthobionik wird das vertiefende Modul Entrepreneurship angeboten, das Veranstaltungen zum Management des Mittelstands, Innovationsmanagement sowie zur Unternehmensnachfolge vorsieht. Damit wird das Lehrprogramm der Komplexität und Vielseitigkeit der unternehmerischen Handlungsfelder gerecht. Auch die besondere Perspektive von Familienunternehmen und deren Herausforderungen sind einbezogen.

Entrepreneurship als Schwerpunkt im Fernstudium

Den funktionsorientierten Schwerpunkt Entrepreneurship bietet die PFH im Bachelor-Fernstudiengang BWL und in allen drei Master-Fernstudiengängen – BWL, Advanced Management, MBA – an. Er gibt einen systematischen Überblick über die grundlegenden Aspekte der Gründung, der Etablierung und des Wachstums entstehender Unternehmen. Auch die internationale Perspektive des Entrepreneurship wird beleuchtet. In den Bachelor- und Masterstudiengängen der Wirtschaftspsychologie werden ebenfalls entsprechende Themenaspekte aufgegriffen.



Innovative Ideen für die Region realisieren Starke Impulse über SüdniedersachsenInnovationsCampus (SNIC) ...

Das ZE engagiert sich sowohl in Südniedersachsen als auch in der Elbe-We-
ser-Region über Förderprojekte ganz maßgeblich in der Innovationsförderung
und damit im regionalen Wissens- und Technologietransfer.

Unter dem Dach der SüdniedersachsenStiftung bildet der SNIC als Projekt des
Südniedersachsenprogramms das neue zentrale strukturbildende Element der
Innovationsregion Südniedersachsen. Beteiligt sind die Landkreise Göttingen,
Goslar, Holzminden und Northeim, die Stadt Göttingen, die Wirtschaftsför-
derungen der Region und Stadt Göttingen (WRG und GWG) und der Region
Goslar (WiReGo), die Hochschulen Georg-August-Universität Göttingen, Tech-
nische Universität Clausthal, Hochschule für angewandte Wissenschaft und
Kunst Hildesheim Göttingen Holzminden (HAWK), die PFH Private Hochschule
Göttingen sowie die Kammern IHK Hannover und Handwerkskammer Hildes-
heim-Südniedersachsen.

Ziel ist es, durch verbesserten Wissenstransfer und die Nutzung innovativer Kom-
petenzen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen einen Mehrwert für die
Region und die regionale Wirtschaft zu schaffen. Die PFH und hier insbesondere
das ZE engagiert sich im Rahmen des SNIC stark, unter anderem koordiniert
das ZE zwei zentrale Arbeitsfelder des SNIC:

- Innovationsakademie
- Gründungsunterstützung : Crowdfunding-Beratung

Zudem beteiligt sich das ZE in der Gründungsunterstützung beim SNIC
Pre-Inkubator.



Die Hochschulen Südniedersachsens setzen sich zusammen für die Stärkung der Innovations-
dynamik in der Region ein, hier anlässlich der Übergabe der Fördertafeln für das Projekt SNIC (v. li.):
Prof. Dr. Ulrike Beisiegel (Präsidentin, Universität Göttingen), Prof. Dr. Thomas Hanschke (Präsident,
TU Clausthal), Dr. Marc Hudy (Präsident, HAWK) und Prof. Dr. Frank Albe (Präsident, PFH).

... und PFH TRANSition in der Elbe-Weser-Region

Im Rahmen des Projekts „PFH TRANSition – TRANSfer und Innovation in der Übergangsregion Elbe-Weser-Dreieck“ bringen wir am Hansecampus Stade nicht nur unsere Expertise in der CFK-Forschung, sondern auch im Kooperations- und Innovationsmanagement ein. So können wir die Region doppelt unterstützen. Das ZE bietet Beratung zu Innovations- und Kooperationsprojekten und steuert das Projekt. Das Elbe-Weser-Dreieck gilt zwar als strukturschwache Übergangsregion, weist jedoch ein großes Innovationspotenzial auf. In Zukunft kann sie sich nur dann erfolgreich entwickeln, wenn die hier ansässigen mittelständischen und Großunternehmen mit den vorhandenen Forschungseinrichtungen stärker zusammenarbeiten. So verfügt beispielsweise die Automationsforschung über praxiserprobte Lösungen, die auch der Windenergiesektor benötigt. Agritech-nik-Hersteller wiederum haben Erfahrungen in der Produktion von XXL-Bauteilen aus CFK gesammelt, von denen andere Branchen profitieren können. Vor diesem Hintergrund ist mit dem Projekt „PFH TRANSition“ eine regionale Kooperationsstelle an der PFH geschaffen worden, von der aus entsprechende Maßnahmen zur regionalen Kooperationsanbahnung und -umsetzung vollzogen werden.



Förderung für „PFH TRANSition“: PFH-Präsident Prof. Dr. Frank Albe, Minister Björn Thümler und Projektleiter Prof. Dr. Bernhard H. Vollmar (v. l.).

Weltmarktführer und High-Tech-Visionär an Bord Familienunternehmer Prof. Hans Georg Näder gibt Gründern „Stoff“

Bereits seit 2005 ist Hans Georg Näder im Rahmen seiner Honorarprofessur an der PFH einer der wichtigsten Netzwerkpartner und Impulsgeber der Hochschule. Im Hörsaal steht der Entrepreneur des Jahres 2003 regelmäßig mit dem Führungsstab seines weltweit agierenden Unternehmens und bietet den Studierenden dabei tiefe Einblicke in das Management-Know-how eines Familienunternehmens.

Der 1961 geborene Duderstädter übernahm bereits 1990 von seinen Eltern die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe Otto Bock, welche insbesondere mit seinem Flaggschiff ottobock als Weltmarktführer im Bereich der Prothetik agiert. Das Unternehmen ist heute in über 50 Ländern der Welt mit über 8.000 Mitarbeitern vertreten und erwirtschaftete in 2016 einen Umsatz von mehr als 1 Milliarde Euro.

Als Unternehmer mit Leib und Seele und „visionärer Bauherr“ gibt Hans Georg Näder seine Erfahrungen zu Innovations- und Gründungsthemen gern an nachfolgende Generationen weiter. So finden im Rahmen seines Engagements regelmäßig im Masterschwerpunkt Entrepreneurship Workshops und Exkursionen mit PFH Studierenden, unter anderem nach Berlin in das Otto Bock Science Center (Lab) statt. Als wichtiger Impulsgeber und Mit-Initiator hat Hans Georg Näder gemeinsam mit der PFH in 2011 den Studiengang Orthobionik entwickelt, der medizinische, orthopädietechnische, biomechanische und betriebswirtschaftliche Inhalte für zukünftige Führungskräfte verbindet: Eine Investition des Hidden Champion in die Zukunft der gesamten Branche.

”

Hochqualifizierten, innovativen Köpfen die Chance zur Verwirklichung ihrer Ideen zu geben, ist eine faszinierende Herausforderung und unverzichtbarer Treibstoff für Wachstum und Wohlstand am Wirtschaftsstandort Deutschland.

*Prof. Hans Georg Näder
Familienunternehmer und Mehrheitsgesellschafter der Ottobock SE & Co. KGaA*

“



Kontakt

PFH Private Hochschule Göttingen | ZE Zentrum für Entrepreneurship
 Weender Landstraße 3-7 | 37073 Göttingen
www.pfh.de

Prof. Dr. Bernhard H. Vollmar
 Professur für Entrepreneurship und Finance
 Leitung des ZE Zentrum für Entrepreneurship
vollmar@pfh.de

Miriam Reich
 Koordination und Assistenz
 Tel. +49 [0]551 54700-126 | Fax +49 [0]551 54700-190
ze@pfh.de



AIRBUS

Bahlsen

**BAKER TILLY
ROELFS**

CFK VALLEY

Continental

Gothaer

**Johnson
Controls**

**ADITYA BIRLA
NOVELIS**

ottobock.

pwc

SAP

T-Systems

**World of
TUI**

Kuratorium Airbus Operations GmbH |
Bahlsen GmbH & Co. KG | Baker Tilly Roelofs
Unternehmensberatung GmbH | CFK Valley
e. V. | Continental AG | Gothaer Versicherungen
| Johnson Controls Power Solutions Europe |
Novelis Deutschland GmbH | Ottobock SE &
Co. KGaA | PricewaterhouseCoopers | SAP AG
| T-Systems Business Services GmbH | TUI AG

Erfolgsmodell

Vertrauen

Wertschöpfungskonfiguration

Produkt-Markt-Kombination

Schlüssel-Partner

Chancen/Risiken

Werte

Schlüssel-Aktivitäten

Nutzen-Versprechen

Kunden-Beziehungen

Geschäftsmodell

Kunden-Segmente

Schlüssel-Ressourcen

Innovation

Marktpotential

Marketing/Vertriebskanäle

Kultur

Wettbewerb

Meilensteine

Kostenstruktur

Erlösstruktur

Werte

Produkt-Markt-Kombination

Kunden-Beziehungen

Nachhaltigkeit

Experimentierfreude

Stärken/Schwächen

Marketing

Team

Meilensteine

Entrepreneurship

Vertriebskanäle

Mut